



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher

Gemeinde
Glattfelden

Bezirk
Bülach

Ortslage
Glattfelden

Planungsregion
Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Gottfried-Keller-Strasse 2.1, 4, 4a.1, 4a.2
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1539–1843
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal ja
ISOS national ja
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Rebekka Gysel, Laetitia Zenklusen

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen		
05800485	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	PD	26.10.2001	BDV Nr. 0506/2001 vom 11.10.2001 Beitragszusicherung
05800486	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	PD	26.10.2001	BDV Nr. 0506/2001 vom 11.10.2001 Beitragszusicherung
05802269	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	PD	26.10.2001	BDV Nr. 0506/2001 vom 11.10.2001 Beitragszusicherung
05802270	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	PD	26.10.2001	BDV Nr. 0506/2001 vom 11.10.2001 Beitragszusicherung

Schutzbegründung

Das Wohnhaus und die ehem. Scheune mit Speicher sind bedeutende Zeuge der ländlichen Bau- und Wohnkultur in der Region. Das in Stockwerkeigentum genutzte Wohnhaus (Vers. Nr. 00485) besteht aus einem sorgfältig gezimmerten Kernbau in Fachwerkbauweise mit Bohlenstube aus dem Jahr 1539d, der später durch Anbauten (Vers. Nrn. 02269, 02270) erweitert wurde. Mit seinem spätmittelalterlichen Kernbau gehört das Wohnhaus zu den ältesten noch bestehenden Häusern der Region. Zusammen mit dem nahe gelegenen «Klingelehäus» (Gottfried-Keller-Strasse 8; Vers. Nr. 00490), dem Zehntenkeller (Gottfried-Keller-Strasse 1; Vers. Nr. 00850) und dem reformierten Pfarrhaus (Pfarrgasse 4; Vers. Nr. 00479) prägt es samt der dazugehörigen Scheune den historischen Ortskern von Glattfelden.

Schutzzweck

Erhalt des Wohnhauses mit Anbauten und der ehem. Scheune mit Speicher in Volumen und hofbildender Stellung. Erhalt der historisch gewachsenen Bausubstanz, insb. der konstruktiven und bautypologischen Merkmale. Erhalt der ländlich-bäuerlichen Umgebung (Nutz- und Ziergarten).

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das Wohnhaus (Vers. Nr. 00485) mit Anbauten (Vers. Nr. 02269, 02270) und die nordwestlich liegende Scheune mit Speicher (Vers. Nr. 00486) stehen im historischen Siedlungskern. Die Liegenschaft befindet sich in abfallendem Gelände zur Glatt hin, oberhalb des reformierten Pfarrhauses und gegenüber des Zehntenkellers (Gottfried-Keller-Strasse 1; Vers. Nr. 00850). Beide Gebäude sind etwas abgedreht von der Strasse platziert. Die giebelständige Scheune steht rechtwinklig zum traufständigen Wohnhaus, das an den Strassenrand vorgeschoben ist, wodurch



Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher

eine Hofsituation entsteht. Das Gässchen zwischen dem Wohnhaus und der Scheune führt zur Treppe, über die man in den südwestlich vorgelagerten Nutz- und Ziergarten (Parz. Nr. 4761, 4763) gelangt.

Objektbeschreibung

Wohnhaus (Vers. Nr. 00485), Vorkeller mit Kammer (Vers. Nr. 02269), Holzschopf (Vers. Nr. 02270)

Der sorgfältig gefügte, stockwerkweise abgebundene Fachwerkbau mit ziegelgedecktem Satteldach erhebt sich südseitig über einem grossen Weinkeller. Die Ausfachungen des Fachwerks bestehen mehrheitlich aus Bruch- und Bollensteinen. Das über einem liegenden Stuhl konstruierte Sparrendach mit naturkrummen, angeblatteten Kopfstreben und Andreaskreuzen schloss gegen NW ursprünglich mit einem Halbwalme. Beim letzten Umbau wurden im Bereich der S-Ecke im OG (Stube) die Bohlenwände und die gekoppelten Fenster nach Befund rekonstruiert. Die dem Wetter ausgesetzte nordwestliche Giebelseite des Wohnhauses erhielt ein Klebdach; die Zugangslaube an der nordöstlichen Trauffassade wurde erneuert. An der südwestlichen Traufseite ist ein Vorkeller unter Pultdach mit darüber liegender Kammer (Vers. Nr. 02269) angebaut. Der südöstlichen Giebelfassade des Wohnhauses sind ein zweigeschossiger Satteldachanbau mit kleinem Keller und ein Holzschopf (Vers. Nr. 02270) angefügt. Der Satteldachbau weist ein gemauertes EG und ein OG in Fachwerk mit Steinausfachungen auf. Das über stehendem Stuhl errichtete Sparrendach zeigt noch die Firstpfette, die Firstsäule und angeblattete Kopf- und Fussverstrebrungen.

Ehem. Scheune mit Speicher (Vers. Nr. 00486)

Die freistehende Scheune besteht zum grössten Teil aus Fachwerk. Hinter der strassenseitigen Giebelseite mit zwei Flügeltoren birgt der Bau eine teilweise unterkellerte Stallscheune; der rückwärtigen Giebelfassade ist Pultdachanbau angegliedert. Ein ziegelgedecktes Sparrendach über einem liegenden Stuhl und mit eingezapften Verstrebrungen im Stil des 19. Jh. schützt die Scheune. Während der letzten Renovation wurde der Pultdachanbau zu Wohn- und Werkstatträumen ausgebaut; zudem versetzte man die südöstliche Traufwand der Scheune wieder an ihren ursprünglichen Standort und stellte damit die Gasse zwischen Haus und Nebengebäude wieder her.

Baugeschichtliche Daten

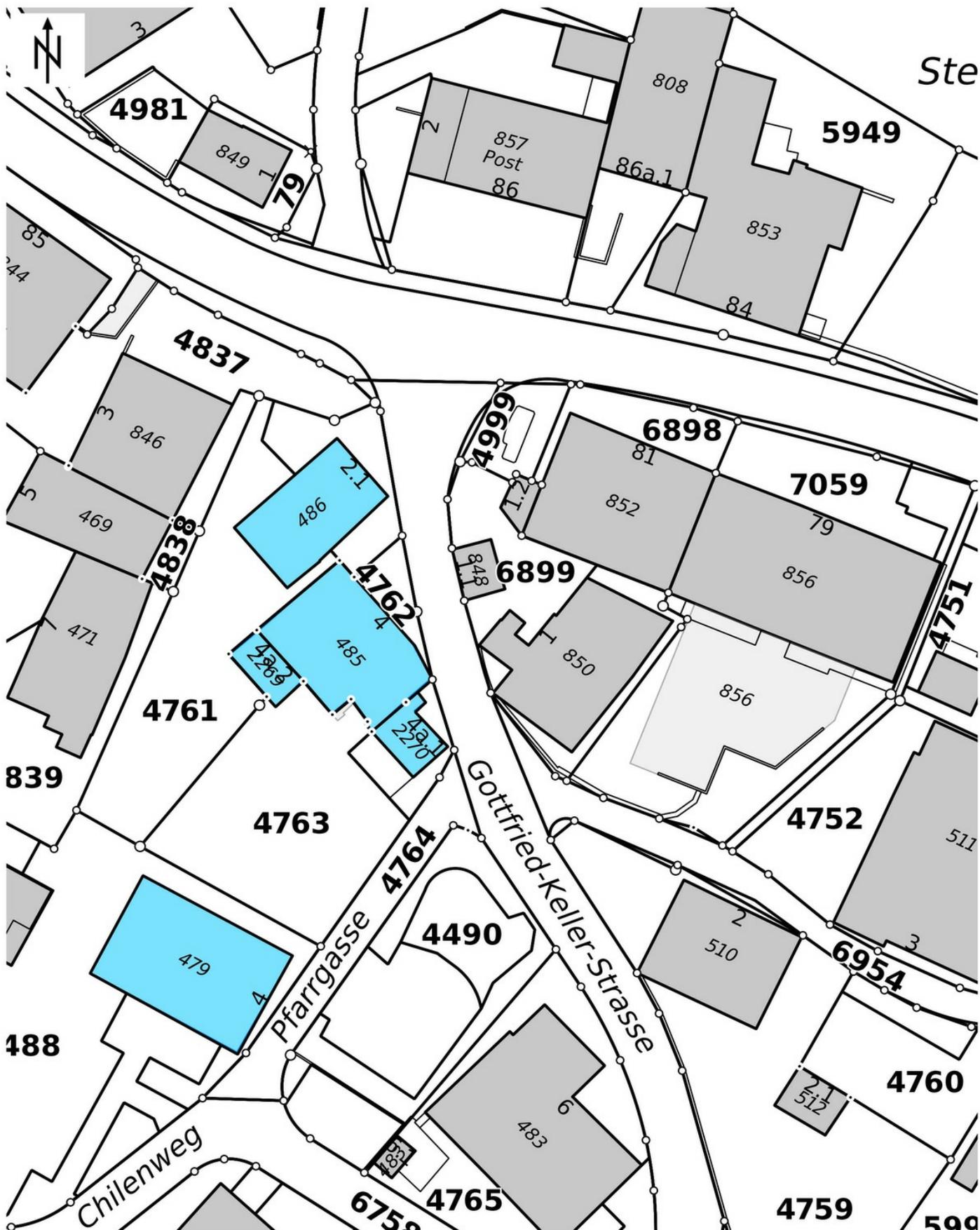
1539d	Errichtung eines zweigeschossigen, in Fachwerkbauweise konstruierten Wohnhauses von 10 x 11 m Grundfläche (Vers. Nr. 00485)
Verm. 17. Jh.	Bau einer unterkellerten Wohnhauserweiterung (Satteldachbau) an der südöstlichen Fassade des Wohnhauses
1812	Zum Wohnhaus zugehöriger Fachwerkbau wird als Speicher/Schopf mit Schütte (Vers. Nr. 00486) genutzt
1825	Anbau eines Vorkellers mit Schopf (Vers. Nr. 02269) an die Südwestseite des Wohnhauses
1834	Erweiterung des Speichers/Schopfs um eine Stallscheune (Vers. Nr. 00486)
1843	Anbau eines neuen Schopfs mit Schweinestall (Vers. Nr. 02270) am Wohnhaus; Ausbau des Schopfs mit Vorkeller zu einer Kammer (Vers. Nr. 02269)
1862	Bauten an der Scheune mit Speicher (Vers. Nr. 00486), Versetzen der Scheunentraufwand um 1.5 m nach SO, um zwischen Scheune und Wohnhaus eine überdachte Verbindung zu errichten
1901	Neuer Lauben- und Abtrittanbau am Wohnhaus
1999–2000	Renovation und Umbau des Wohnhauses (OG und DG) sowie der Scheune mit Speicher

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Bruno Meier, Glattfelden: Haus im Dorfkern aus dem Jahre 1538 soll erhalten bleiben. Gemeinderat unterstützt Sanierungsprojekt für die 460-jährige Liegenschaft, in: Zürcher Unterländer vom 27.02.1998.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Glattfelden, Vers. Nr. 00485, 00486, 00488, 02269 und 02270, 1991, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, Kanton Zürich, Band 3, Unterland und Limmattal, hg. von Bundesamt für Kultur BAK, Bern 2014/2015, S. 77–90.
- Kurzinventar, Glattfelden, Inv. Nr. VIII/137, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.

Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher

- Zürcher Denkmalpflege, 15. Bericht 1997–2000, hg. von kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2004, S. 60–63.



Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher



Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher, Wohnhaus (Vers. Nr. 00485), links unter dem Pultdach Vorkeller mit Kammer (Vers. Nr. 02269), rechts vorne Satteldachanbau mit Holzschopf (Vers. Nr. 02270), Ansicht von SO, 18.11.2013 (Bild Nr. D100575_02).



Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher, Ansicht von SO, 27.08.2015 (Bild Nr. D100575_03).

Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher



Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher, Wohnhaus (Vers. Nr. 00485), Ansicht von NO, 27.08.2015 (Bild Nr. D100575_04).



Wohnhaus und ehem. Scheune mit Speicher, ehem. Scheune mit Speicher (Vers. Nr. 00486), Ansicht von N, 18.11.2013 (Bild Nr. D100575_05).